

# Auf geht's: AG Registerzensus und -modernisierung startet

Für die AG

Diana Andrä und Ralf Gutfleisch

(Stadt Dortmund/Dortmunder Statistik, Stadt Frankfurt a.M./Bürgeramt, Statistik und Wahlen)

Frühjahrstagung, 30.03.2022

## AG, wer mit welchen Perspektiven

Wer	Stadt	Perspektive aufs Thema
▪ Soeren Werner	Freiburg	AGK
▪ Dr. Ralf Gutfleisch	Frankfurt a.M.	Gebäuderegister
▪ Attina Mäding	Stuttgart	HHSTAT
▪ Tobias Hannemann	Berlin	Kommunal- und Landesstatistik
▪ Erik Feßler	Göttingen	KOSIS
▪ Jürgen Lenz	Kreis Mettmann	Kreise
▪ Diana Andrä	Dortmund	Sprecherin der AG, Sprecherin AK SSW/Städtetag
▪ Ansgar Schmitz-Veltin	Stuttgart	VDSSt-Überblick

## Ziele der AG

- Thema sichtbar machen,  
frühe Signale für Änderungen und Gestaltungsbedarf
- Mitgestalten und den
- Zugriff auf die Daten sichern (u. a. Einzeldaten für abgeschottete Statistikstellen)
- Kapazitäten und Ressourcen in der Städtestatistik bündeln
- feste Ansprechpartner\*innen für die anderen Aktiven im System der Registermodernisierung

## Welche Aspekte sind wichtig?

- Registermodernisierung - Gesamtprozess
- Komplette Neuaufstellung der Statistiklandschaft
- EU-Forderungen als Rahmen
- Registerzensus - was ist geplant
- Gebäuderegister - was ist geplant



## Registermodernisierung

# Warum Registermodernisierung

Abbildung Nutzenversprechen der Registermodernisierung aus

[https://www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2021/Beschluss2021-05\\_Registermodernisierung.pdf](https://www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2021/Beschluss2021-05_Registermodernisierung.pdf)

## Registermodernisierung – die digitale Zukunft wird real

Once Only –  
einfach nur einmal



Durch die konsequente Umsetzung des **Once-Only-Prinzips** müssen Bürger und Unternehmen **nicht immer wieder die gleichen Daten angeben**. Lästiges Formularausfüllen mit Standardinformationen wird ein Ding der Vergangenheit.

Registerbasierter  
Zensus – besser auf  
Knopfdruck



Der **Zensus** kann künftig **vollständig digital** durchgeführt werden. **Weniger Aufwand** für Bürger, **weniger Kosten** für den Staat und das alles bei **schnelleren und besseren Ergebnissen**.

Schnelle Verwaltung –  
effizient rund  
um die Uhr



**24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr**. Der neue **automatisierte Datenaustausch** zwischen Behörden ermöglicht maximale **Effizienz und Wirtschaftlichkeit** für alle Verwaltungsleistungen.

Europa im Blick –  
einheitlich über  
Grenzen hinweg



Auf europäischer Ebene können demnächst über die Plattform „Your Europe“ die **Angebote der öffentlichen Verwaltung aller europäischen Mitgliedstaaten** abgerufen werden. Komplizierte Übersetzungen und aufwendige Beglaubigungen werden schon bald in Vergessenheit geraten.

Potenzial für Wissen-  
schaft – evidenz-  
basierte Forschung



Forschung auf Basis von Registerdaten kann **wichtige Erkenntnisse** über **gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge** generieren. **Internationale Vergleiche** werden vereinfacht, eine **evidenzbasierte Entscheidungsfindung** gefördert.

Meine Daten –  
sicher und transparent



Der **Datenschutz** wird **gestärkt**. Durch wirksame Sicherungsmaßnahmen wird **eine sichere Datenübertragung** umgesetzt und eine Profilbildung verhindert. Mit dem **Datencockpit** erhalten Bürger digital und damit **nutzerfreundlicher** als bisher **Transparenz über Datenaustausche** zur eigenen Person.

# Welcher Zeitplan und was ist umfasst

Abbildung Übergreifende, vereinfachte Umsetzungsplanung aus

[https://www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2021/Beschluss2021-05\\_Registermodernisierung.pdf](https://www.it-planungsrat.de/fileadmin/beschluesse/2021/Beschluss2021-05_Registermodernisierung.pdf)



# Komplette Neuaufstellung der Statistiklandschaft



- Strukturbruch Erhebung vs. Register
- Komplette Neuaufstellung der Statistiklandschaft
- für alle Beteiligten und Bereiche der öffentlichen Statistik, (Kommunalstatistik, Bund- und Landesstatistik)

# Das neue Gebäude- und Wohnungsregister

## - Ausblick und Erwartungen

- Vom Zensus zum Registerzensus
- Gebäude- und Wohnungsregister
- Zukünftige Verfahrensabläufe der Bautätigkeit
- Problemstellungen und Lösungsansätze



# Schematische Darstellung des Registerzensus

## Vom Zensus 2022 zum Registerzensus

Steigende Anforderungen an statistische Basisdaten und die hohen Kosten der Erhebung erfordern eine Weiterentwicklung der Zensusmethodik.



**Zensus** (Basisdaten) alle 10 Jahre

- » gestützt auf Verwaltungsregister
- » ergänzt durch Befragungen

**Bevölkerungsstatistiken und Wohnungsbestandsfortschreibung**

- » Fortschreibung mittels Verwaltungsdaten bis zur nächsten Zensusrunde

» **Zensuskosten** 2011 ca. 670 Mio. Euro, ca. 90% über europäischem Median; 2022 **1,4 Mrd. Euro**

» **Aufwändige Befragung** von **8 Mio.** Bürgern und **25 Mio.** Immobilieneigentümern

» **Einwohnerzahl** mit Zensus 2011 um **1,5 Mio. Personen** nach unten korrigiert

Quelle: Statistisches Bundesamt | destatis.de

# Schematische Darstellung des Registerzensus

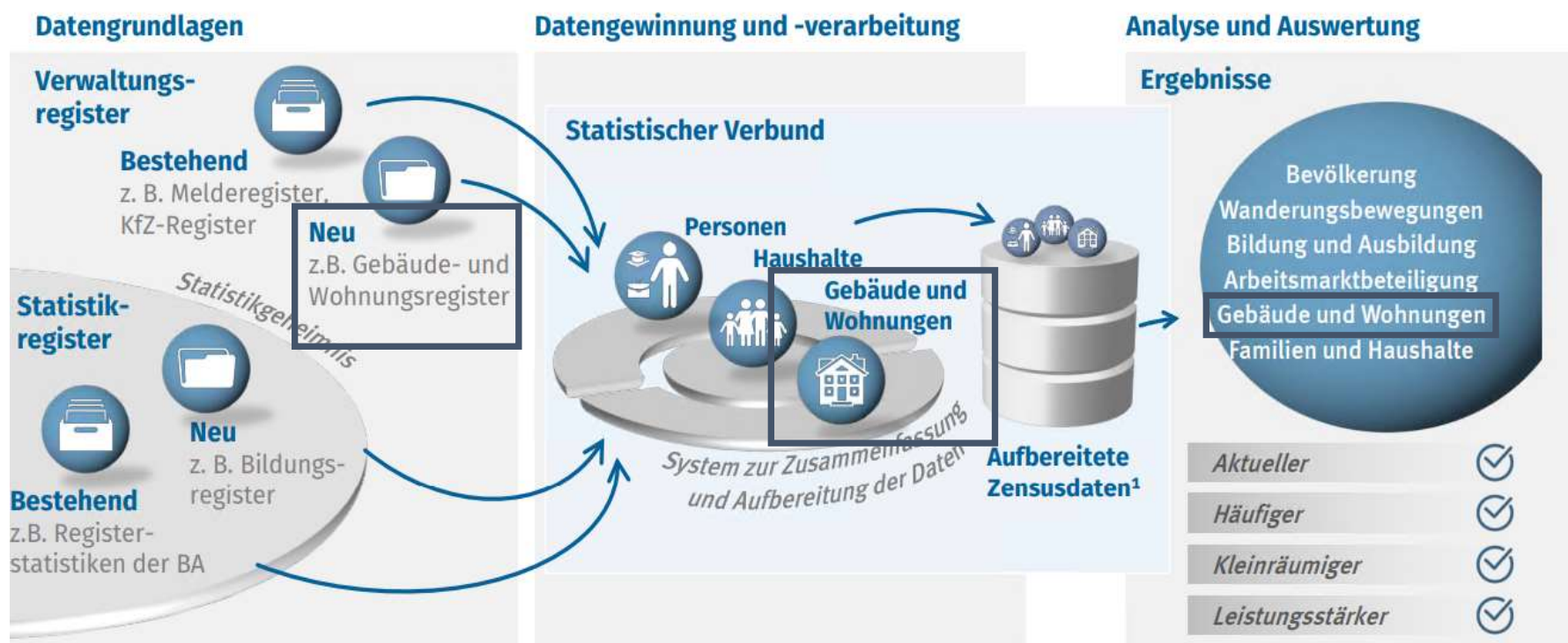
## Vom Zensus 2022 zum Registerzensus

Steigende Anforderungen an statistische Basisdaten und die hohen Kosten der Erhebung erfordern eine Weiterentwicklung der Zensusmethodik.



Quelle: Statistisches Bundesamt | destatis.de

# Schematische Darstellung des Registerzensus



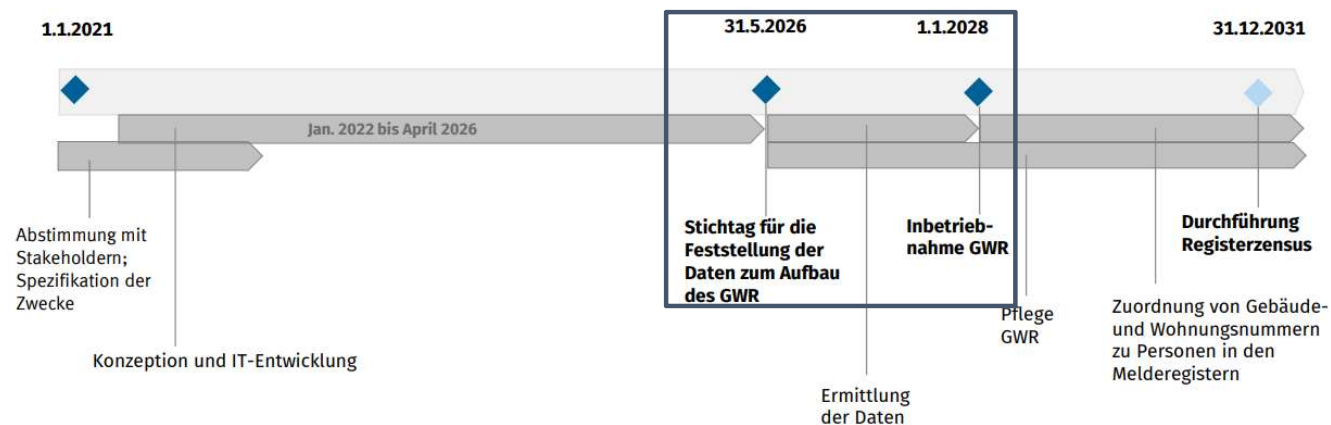
<sup>1</sup> Statistikinterner Datensatz: Bereinigt (qualitätsgesichert und plausibilisiert), georeferenziert und anonymisiert

Quelle: Statistisches Bundesamt | destatis.de

# Gebäude- und Wohnungsregister

Ziel:

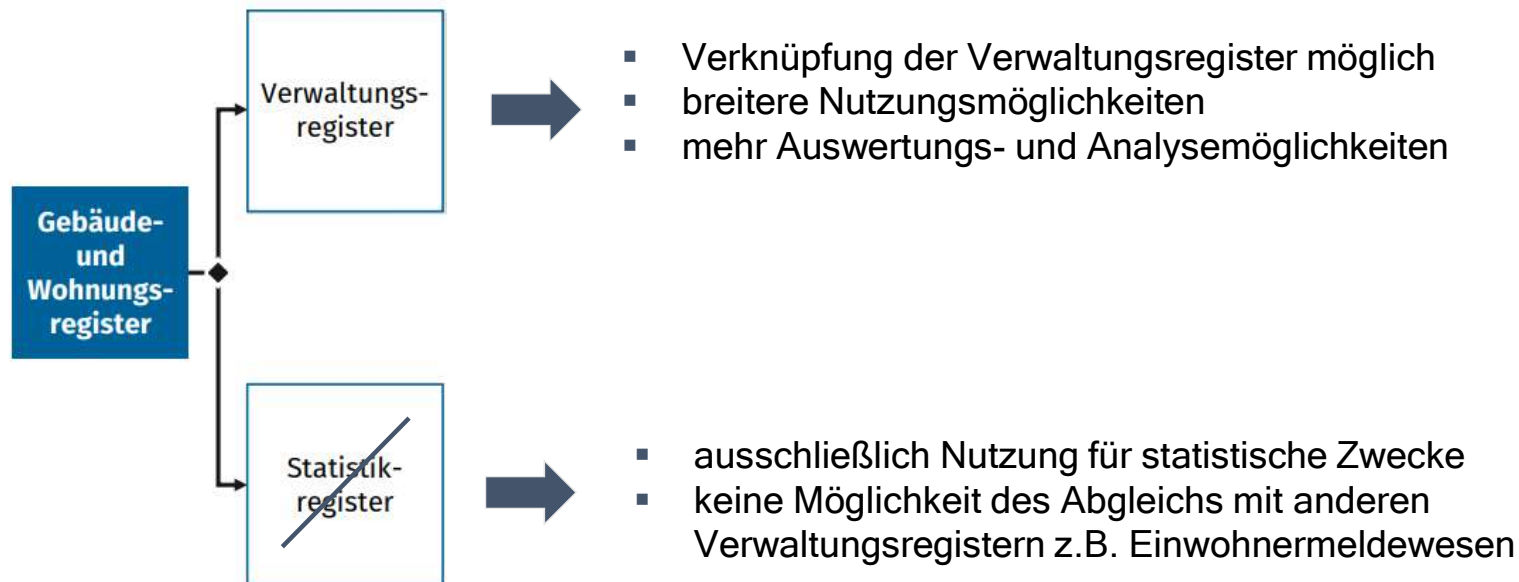
- Ermittlung der Gebäude- und Wohnungsangaben (Nichtwohn-/Wohngebäude)
- Verknüpfung mit Melderegisterdaten
  - Generierung von Haushalts- und Wohnungsangaben
  - Abbildung der Wohnverhältnissen
  - Gebäudespezifikationen
- Enge Zeitspanne für Paradigmenwechsel und zahlreichen Akteuren



Quelle: nach Statistischem Bundesamt | destatis.de

## Gebäude- und Wohnungsregister

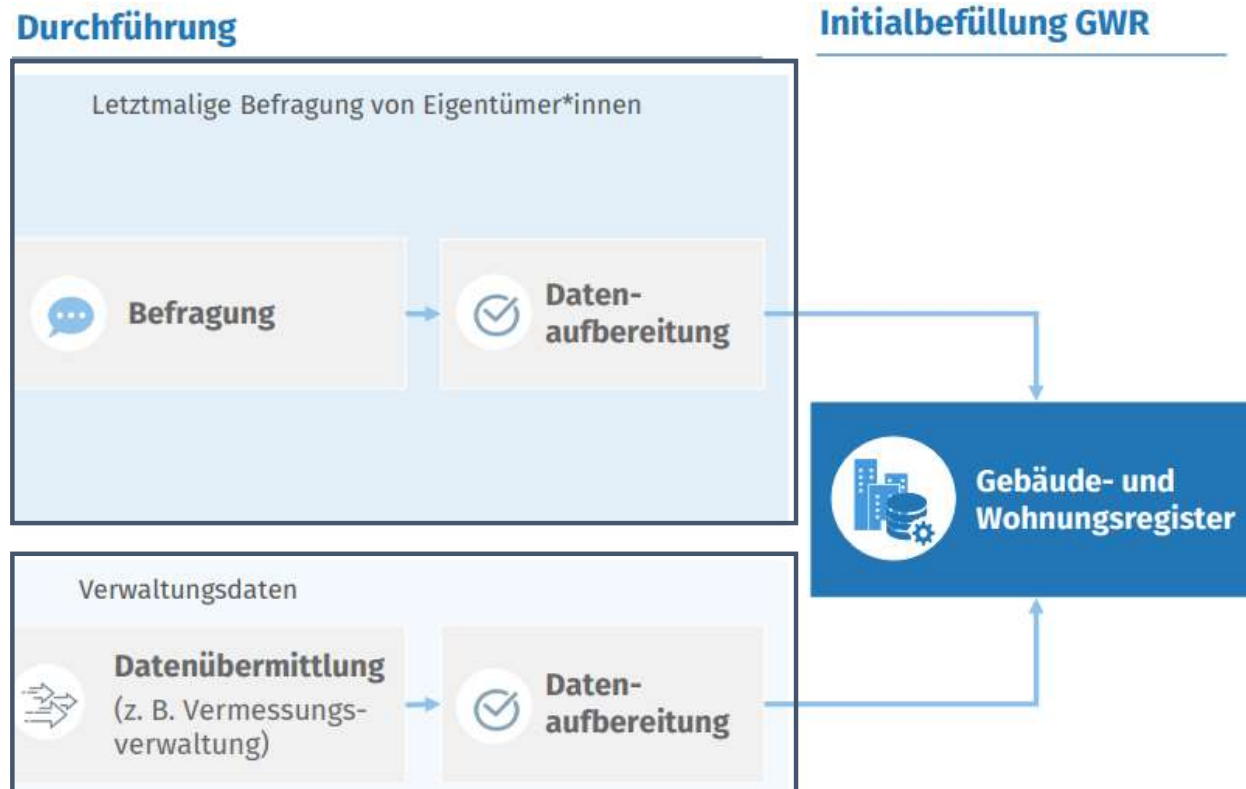
- Wie soll das erreicht werden?



Quelle: nach Statistischem Bundesamt | destatis.de

# Gebäude- und Wohnungsregister

- Aufbau des Gebäude - und Wohnungsregister



Quelle: Statistisches Bundesamt | destatis.de



# Gebäude- und Wohnungsregister

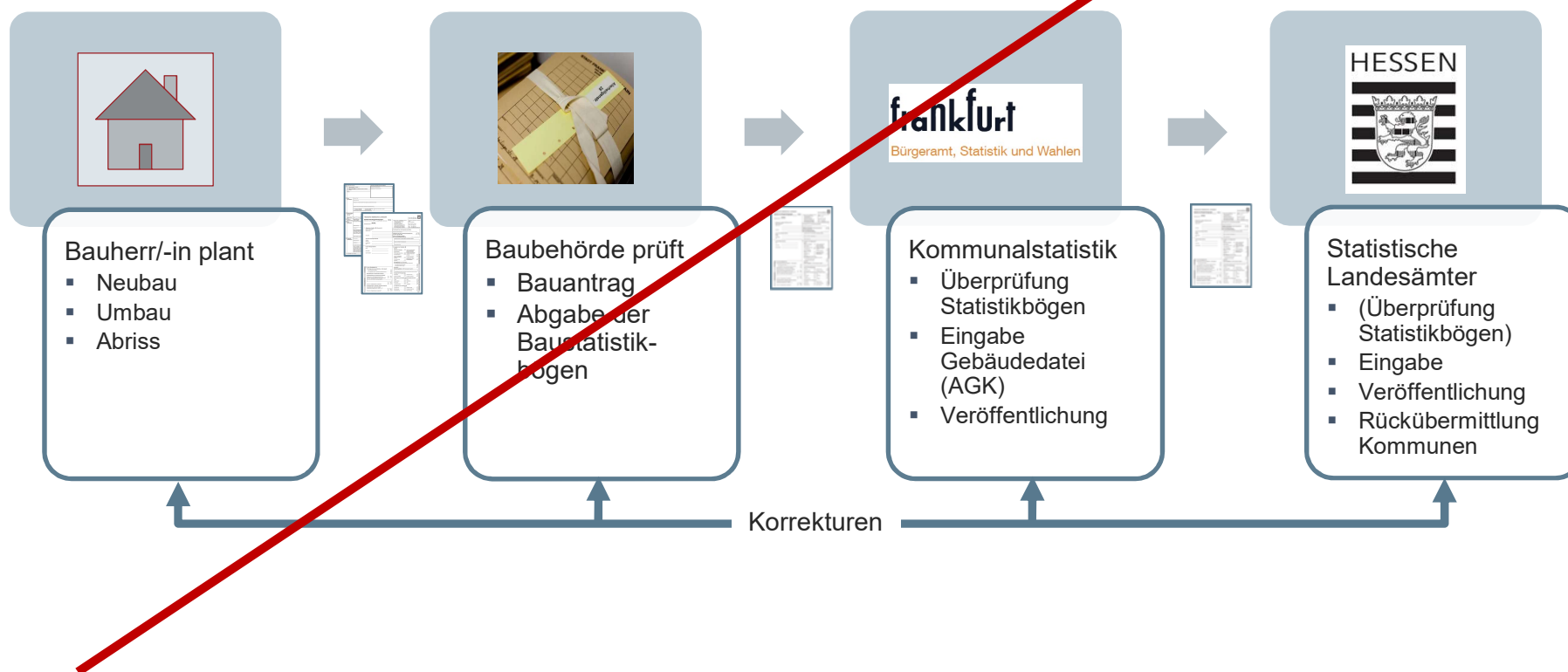
- Pflege und Nutzung des Registers



Quelle: Statistisches Bundesamt | destatis.de

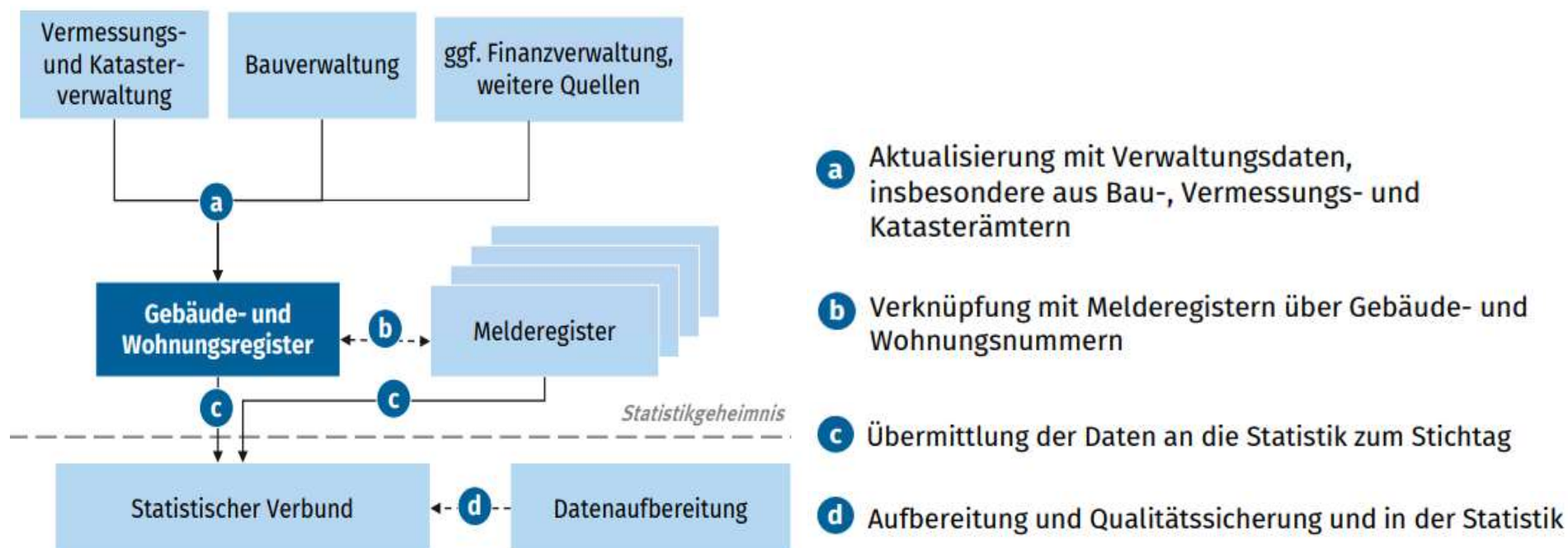
## Bisherige Verfahrensabläufe Bautätigkeit

- ohne Kommunalstatistik: klassische Fortschreibung
- mit Kommunalstatistik: ständige Anpassung des Bestandes auf Adressebene



## Zukünftige Verfahrensabläufe: Bautätigkeit

- Wie könnten die Abläufe aussehen?



Quelle: nach Statistischem Bundesamt | destatis.de

**=> Paradigmenwechsel**

# Kommunalstatistische Erfahrungen

## Berücksichtigt werden muss....

- Nur ein geringer Anteil der Informationen sind in der Bauakte vorhanden (OZG: Umstellung von Papierbögen zu PDF)
- hoher Korrekturbedarf der statistische Baubögen (60 %- 80%)
- Baubehörden prüfen nicht statistische Informationen
- Aufgabengebiete und Kernaufgaben sind verschieden
- Baurecht ist entscheidend und nicht Merkmalsausprägungen (z.B. Rohbaukosten)
- Adresse (falsche oder nicht eindeutige Adresszuweisung)
- Gebäudedefinition und Gebäudeidentifikation (nicht eindeutig)
- Prozesse müssen zeitnah erfolgen unter Beteiligung von verschiedensten Ämtern (Bauaufsicht, Stadtvermessung, Straßenbau und Erschließung, Einwohnermeldewesen und KGRZ)

## Schlussfolgerungen

### Umsetzung des Gebäude und Wohnungsregisters funktioniert nur...

- mit einheitlichen Definitionen
- mit abgestimmten Vorgehen unter statistischen Blickwinkeln und Erschließung neuer Quellen
- mit kleinräumigen Ortskenntnissen
- Zugriff auf alle zur Verfügung stehenden adressscharfen Merkmalen für die kommunalen Statistikstellen

... unsere Erfahrungen müssen WIR in den Prozess des Wandels einbringen

### Wie erreichen wir dies...

- enger und koordinierter Austausch mit allen Beteiligten
  - Mitarbeit bei Destatis-Arbeitsgruppen
  - Mitarbeit bei weiteren Initiativen und mit weiteren Akteuren (z.B. bei SmartCities-Projekten, UrbanData- und OpenData-Plattformen)
  - Sensibilisierung der Interessenvertretungen in Politik und Verwaltung
- Weitergabe relevanter Informationen an die Statistikstellen

Gründung:



Arbeitsgemeinschaft Registerzensus und -  
modernisierung

[www.staedtestatistik.de/registerzensus](http://www.staedtestatistik.de/registerzensus)

Nur wenn die Kommunalstatistik gesehen und eingebunden wird und an den neuen Datengrundlagen partizipieren kann, können wir kleinräumige und bedarfsgerechte statistische Analysen durchführen, so wie sie von Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft für alle räumlichen Handlungs- und Planungsfelder benötigt wird.

## Einladung zur Mitarbeit!

## Und auf geht's

- Informieren
- Mitgestalten
- Zugriff auf die verschiedenen Register gewährleisten

## Forderungspapier

- wird durch die AG vorbereitet,
- Entwurf und Bitte um Rückmeldungen/Mitwirken über den Newsletter,
- Beschluss in der Mitgliederversammlung auf der Statistischen Woche.

## Und auf geht's - Mach mit:

- Fragen,
- Anregungen,
- Mitarbeit

gern bei der Sprecherin der AG melden

Diana Andrä, [diana.andrae@stadtdo.de](mailto:diana.andrae@stadtdo.de), 0231 50 22 123